

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 62 (1985)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Chronik ; Liturgischer Kalender

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik Oktober 1984

P. Notker Strässle

Nach belebten Wallfahrtsmonaten geht der Besuch von Gruppen wieder deutlich zurück, es geht gegen den Winter. Noch kamen Gruppen aus den Pfarreien Sempach, Koblenz, Breitenbach, Birsfelden, St. Michael und Don Bosco Basel, Todtnau (D), Aspach (D) und Rheinfelden (D).

Einen schönen Brauch nahm der Jahrgang 1922 aus Nuglar in sein Programm auf, indem die Gruppe sich zur Eucharistiefeyer in der Gnadenkapelle zusammenfand. Die Ehrenwache aus Basel hielt am Gnadenort ihre Betstunde.

Vor 60 Jahren wurde in Mariastein der «Kath. Lehrerverein Ajoie» gegründet. Zu diesem Jubiläum kamen die Mitglieder wieder hierher, um miteinander eine Feier des Dankes zu begehen. Auch die unentwegten «Marcheurs de Lévoncourt» gehören in die Oktober-Chronik. Dieses Jahr mussten sie auch mit dem schlimmen Herbstwetter fertig werden, trafen aber trotzdem programmgemäss zum Gottesdienst ein. Eine kleine Gruppe von Tschechen in der Schweiz sang das Gotteslob in der Siebenschmerzenkapelle. Alte Leute aus Pfirt (F) und das Altenwerk Müllheim (D) kehren gerne alljährlich an die Gnadenstätte zurück. Hoffen wir, dass auch die muntere Ministrantenschar aus Sirnach TG bleibende Eindrücke mitgenommen hat.

In den Herbstferien beleben viele Jugendgruppen die Wanderwege; die Jugendherberge auf Rotberg war angefüllt. Fast täglich wünschten solche Schulklassen, Musiklager und Ministrantenausflüge Führungen im Kloster.

Die beiden ersten Sonntage sind liturgische Hochfeste. Besonders der Rosenkranzsonntag versammelte als Auftakt zum gleichnamigen Monat am Marienwallfahrtsort enorme Pilgerscharen. Auch die nachmittäglichen Anlässe, der gemeinsame gebetete Rosenkranz und die feierliche Vesper durften wir in grosser Pilgergemeinschaft erleben. Am Kirchweihsonntag sodann freuten wir uns über den Besuch von alt Bischof Hänggi, der unserem Hauptgottesdienst vorstand.

*Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter:*

Frau Clara Kern, Laufen

Frau Maria Saunier-Thüring, Ettingen

Herr Paul Gürtler, Reinach

## Liturgischer Kalender

### Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B

Werktage: 2. Wochenreihe

6. So. *Erscheinung des Herrn*  
Siehe, gekommen ist der Herrscher, der Herr, in seiner Hand ist die Macht und das Reich (Eröffnungsvers).
13. So. *Taufe des Herrn* – 1. Sonntag im Jahreskreis. Seht, mein Knecht, an dem ich Wohlgefallen finde. Meinen Geist habe ich auf ihn gelegt, er wird den Völkern das Recht bringen (1. Lesung).
15. Di. *Hl. Maurus und hl. Placidus, Schüler des hl. Benedikt*
17. Do. *Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten*
20. So. *2. Sonntag im Jahreskreis*  
Gott, stärke alle, die sich um Gerechtigkeit mühen und schenke unserer Zeit den Frieden (Tagesgebet).
22. Di. *Hl. Vinzenz, Diakon und Märtyrer, Patron unseres Klosters*  
Der Herr griff aus der Höhe und fasste mich. Er entriss mich meinen mächtigen Feinden, die stärker waren als ich und mich hassten (Eröffnungsvers).
24. Do. *Hl. Franz von Sales, Bischof*
25. Fr. *Bekehrung des hl. Apostels Paulus*  
Ich weiss, auf wen ich mein Vertrauen gesetzt habe, und ich bin überzeugt, dass er die Macht hat, das mir anvertraute Gut bis zu seinem Tag zu bewahren (Eröffnungsvers).
28. Mo. *Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer*
31. Do. *Hl. Johannes Bosco, Ordensgründer*

### Januar 1985

1. Di. *Hochfest der Gottesmutter Maria. Feiertag*  
Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle. Es segne uns Gott! (Antwortpsalm).
2. Mi. *Hl. Basilius der Grosse und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe und Kirchenlehrer*  
Gebetskreuzzug. Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.

## Oekumenischer Gottesdienst

Sonntag, 20. Januar, 15.00 Uhr:  
Deutsche Vesper und Predigt, gehalten von P. Serapion, Mönch der koptischen Kirche